



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Westfalens Tierleben in Wort und Bild

Die Reptilien, Amphibien und Fische

Landois, Hermann

1892

Nachwort.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35214

Nachwort.

Hiermit stehen wir am Schlusse der uns durch die Vereinssatzungen zugewiesenen Aufgabe: „der Herstellung eines muster-gültigen zoologischen Handbuches und der Anlage eines zoologischen Provinzialmuseums“ (vergl. Vorwort zum ersten Bande dieses Werkes S. V).

Die Beurteilungen über die beiden ersten Bände dieses Buches sind von fachkundiger Seite so günstig ausgefallen, daß wir uns jener Arbeit nicht zu schämen brauchen. Voraussichtlich werden wir auch die Kritik über den vorliegenden letzten Band nicht zu fürchten haben; denn was wir hier niedergelegt, entstammt unserer eigenen Kenntnis. Zu großem Danke sind wir den Herren Oberpräsidenten von Hagemeister und Studt, dem allgemeinen deutschen Fischereiverein, dem Westfälischen Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst, sowie der Verlags-handlung verpflichtet, welche die Kosten zur Herstellung der beige-fügten farbigen Original-Fischtafeln im Betrage von 4000 Mark gespendet haben. Wir sind deshalb in der Lage, das Werk uneigennützig zu verhältnismäßig billigem Preise abzugeben und so seine Verbreitung zu sichern. Das Material zu den vorliegenden Beschreibungen und Schilderungen haben wir in Präparaten seit Jahren gesammelt und dauerhaft aufgestellt. Wo es zugänglich erschien, wurde den biologischen Verhältnissen bei der Präparation jeder Tierart gebührende Rücksicht geschenkt. Und so bildet denn unser Sammlungsmaterial eine Sehenswürdigkeit nicht allein für den Fachmann, sondern auch für den Laien.

Mit besonderer Befriedigung können wir hier am Schlusse dieses Werkes mitteilen, daß unsere zoologischen Schätze nunmehr in einem passenden Rahmen untergebracht sind. Durch das Wohlwollen der Landstände der Provinz Westfalen und des Westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst ist ein Westfälisches Provinzial-Museums-Gebäude für Naturkunde fertig gestellt, welches allen Anforderungen der Neuzeit gerecht wird. Die eingehende Beschreibung dieses Baues und der Grundsätze, wonach die Aufstellung der Naturalien erfolgt, hat der Vorsitzende unserer zoologischen Sektion für Westfalen und Lippe unlängst in deren Jahresberichte (1891 S. 86) gegeben, und dürfte eine Wiederholung derselben hier umsoweniger am Platze sein, als unseren Vereinsmitgliedern der Zugang zu diesen Räumen jederzeit offen steht.

Mit der Fertigstellung vorliegender drei Bände dieses Werkes glauben wir die allseitige Erschöpfung unserer Aufgabe gewiß nicht völlig erreicht zu haben; es wird sich von Tag zu Tag Neues finden, Unbekanntes erkannt werden; aber wir haben hier eine Grundlage geschaffen, auf der das weitere Gebäude aufgeführt werden kann. Jede Mitteilung aus unserem Leserkreise wird uns deshalb nach wie vor äußerst willkommen sein.

So wollen wir denn nicht müßig die Hände in den Schoß legen, sondern munter weiterforschen in Gottes schöner Natur, mit echt westfälischer Festigkeit und Ausdauer fortarbeiten an der weiteren Verwirklichung der uns gestellten Aufgabe: die Tierwelt unseres geliebten Heimatlandes, der Provinz der „roten Erde“, allseitig zu erforschen.

Q. D. B. V.!

Münster i. W., Ostern 1892.